



**Richtlinie TBA
Abstandsrichtlinie für Bepflanzungen an
Kantonsstrassen**

R 2011.03

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. John'.

Marcel John
Kantonsingenieur

Erarbeitet durch:
Abteilung Strassen- und Kunstbauten

Genehmigt: Genehmigt: 09.06.2016 (KoKo 05/2016)

Version Mai 2016, ersetzt die Version vom Juli 2012



Richtlinie TBA ; R 2011.03

Abstandsrichtlinien für Bepflanzungen an Kantonsstrassen

Änderungsverzeichnis

Version	Änderung / Anpassung / Bemerkung
2016-05	- Einführung Änderungsverzeichnis / Anpassung Layout - Schreibfehler korrigiert - Text ergänzt (Seite 5, c): ...sachgemäss...



Inhalt

1	Allgemein	4
2	Strassengesetz (sGS 732.1)	5
2.1	Art. 104 Strassenabstände	5
2.2	Art. 106 Lichtraum	6
2.3	Art. 108 Ausnahmen	6
3	Ausnahmebewilligungen	7
3.1	Strassen ohne Gehwege	7
3.1.1	Ausserorts	7
3.1.2	Innerorts	7
3.2	Strassen mit Geh- und Radweg	8
3.2.1	Ausserorts	8
3.2.2	Innerorts	8
3.3	Strassen mit abgetrenntem Parallelweg	9
3.3.1	Ausserorts und Innerorts	9
	Quellenverzeichnis	10



Grundsätzlich sind die Abstandsvorschriften des Strassengesetzes, (sGS 732.1; abgekürzt StrG [1]) Art. 100 ff., anzuwenden. Ausnahmegewilligungen sind nur zu erteilen, wenn weder die Verkehrssicherheit noch die Strasse beeinträchtigt werden.

Ausnahmegewilligungen sind grundsätzlich äusserst selten zu erteilen.

1 Allgemein

- Es dürfen nur Alleebäume gemäss SN 640 677 [2] gepflanzt werden.
- Bei Bäumen die näher als 2,50 m gepflanzt werden, muss eine Schutzfolie auf einer Länge von mindestens 3 m entlang des Wurzelballens und auf einer Tiefe von 1 m verlegt werden. Dadurch wird das Einwachsen von Wurzeln in die Strassenanlage verhindert und somit Belagsschäden ausgeschlossen.
- Der Unterhalt von Bepflanzungen und Bäumen auf privaten Grundstücken ist Sache des Grundeigentümers. Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen.
- Bei der Baumwahl Alleebaum gemäss SN 640 677 [2] und SN 640 678a [3] sind folgende Kriterien zu beachten:
 - Blüten-, Früchte- und Laubfall minimal
 - Saftausscheidung minimal
 - Tiefwurzler
- Vor den Baumpflanzungen sind unter anderem folgende Punkte zu klären:
 - vorhandene und künftige Werkleitungen
 - vorhandene Bacheindolungen
 - Sicht auf Strassensignale
 - Sichtzonen bei Ein- und Ausfahrten
 - Sichtzonen bei Strasseneinmündungen
 - vorhandene öffentliche Beleuchtung (Schattenwurf)

2 Strassengesetz (sGS 732.1)

Auszug

2.1 Art. 104 Strassenabstände

a) im allgemeinen

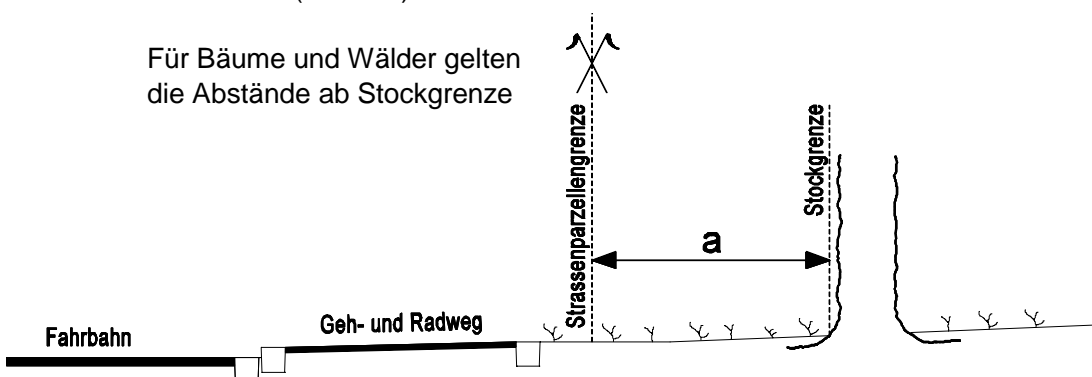
¹ Ohne besondere Vorschriften gelten als Strassenabstände für:

b) Bäume: 2,50 m an Kantonsstrassen und Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse: $a = 2,50 \text{ m}$

b^{bis}) Wälder: 5 m an Kantons- und Gemeindestrassen: $a = 5,00 \text{ m}$

Messweise (Art. 107):

Für Bäume und Wälder gelten die Abstände ab Stockgrenze



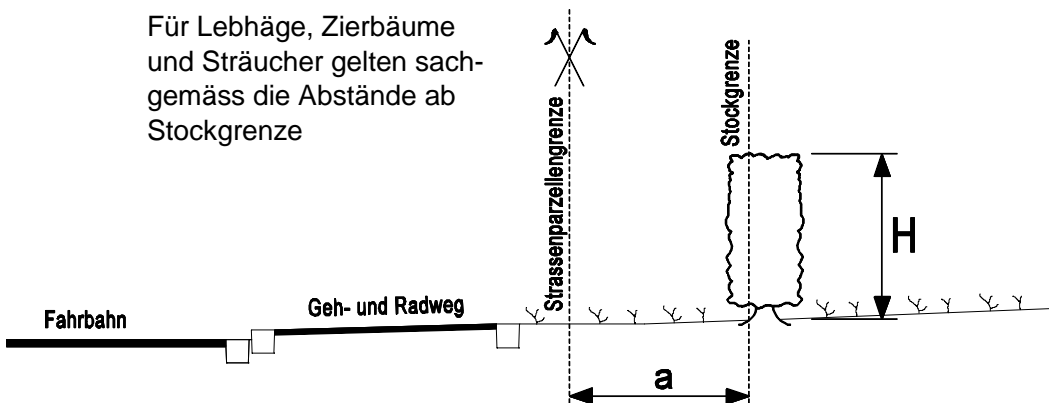
c) Lebhäge, Zierbäume und Sträucher: 0,60 m, über 1,80 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe:

- bis 1,80 m Höhe: $a = 0,60 \text{ m}$

- über 1,80 m Höhe: $a = 0,60 \text{ m} + (H - 1,80 \text{ m})$

Messweise (Art. 107):

Für Lebhäge, Zierbäume und Sträucher gelten sachgemäss die Abstände ab Stockgrenze

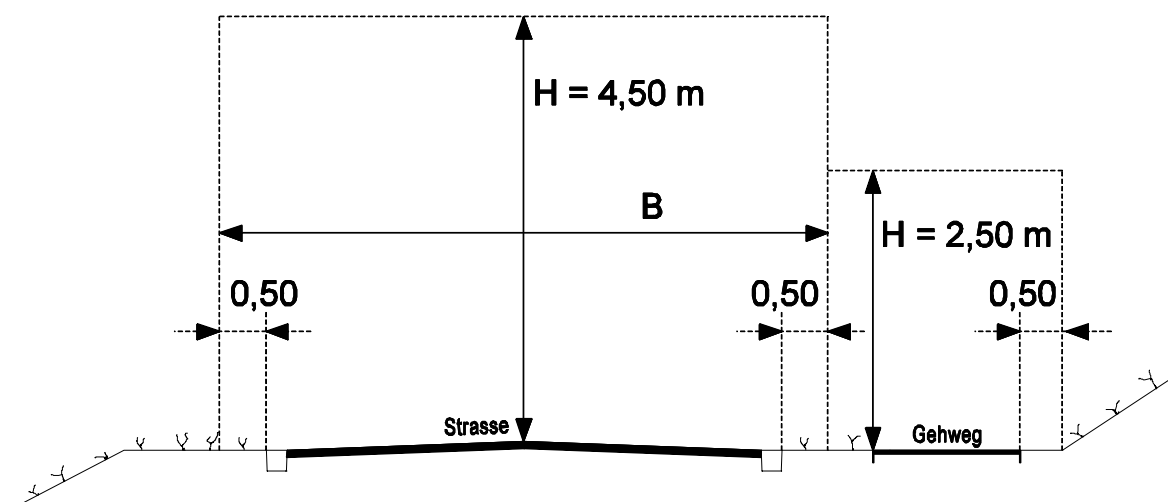


2.2 Art. 106 Lichtraum

c) Lichtraum

- ¹ Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen.
- ² Ohne besondere Vorschriften beträgt die Höhe des Lichtraums:
 - a) 4,50 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind.
 - b) 2,50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.

Lichtraum: - Höhe des Lichtraumes H:
- Breite des Lichtraumes B:



2.3 Art. 108 Ausnahmen

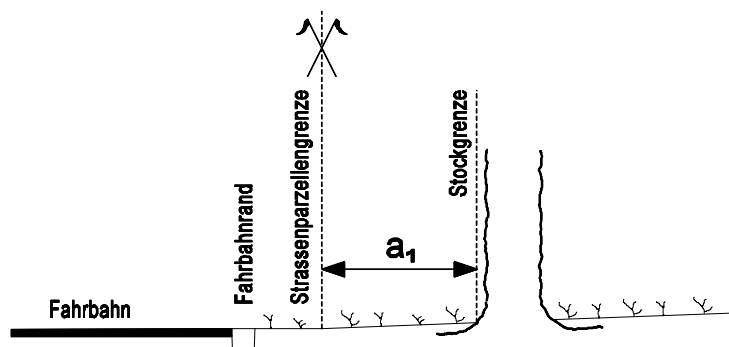
e) Ausnahmen

- ¹ Keine Abstände gelten für:
 - c) Bäume, die der Gestaltung des Strassenraums dienen, wenn weder Verkehrssicherheit noch Strasse beeinträchtigt wird. Die Pflanzung bedarf einer Bewilligung jener Behörde, welche die Hoheit über die Strasse hat.

3 Ausnahmebewilligungen

Richtlinien für Ausnahmebewilligungen oder Projekte, bei denen die gesetzlichen Abstände nicht eingehalten werden können.

3.1 Strassen ohne Gehwege



Massgebend ist immer die Stockgrenze des ausgewachsenen Baumes!

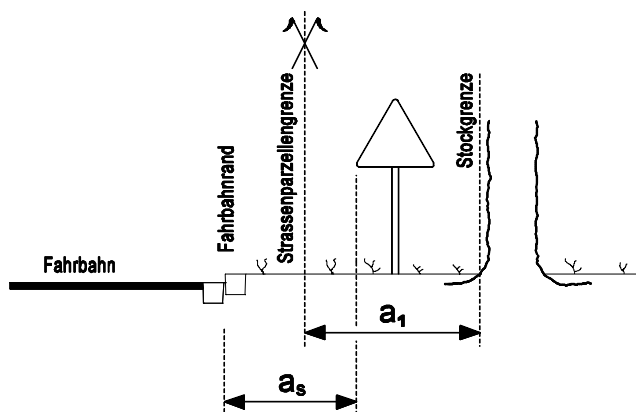
3.1.1 Ausserorts

Platzbedarf für eine Leitplanke mit Deformationsraum sowie für Strassensignale:

$a_1 = \text{min. } 2,00 \text{ m}$

3.1.2 Innerorts

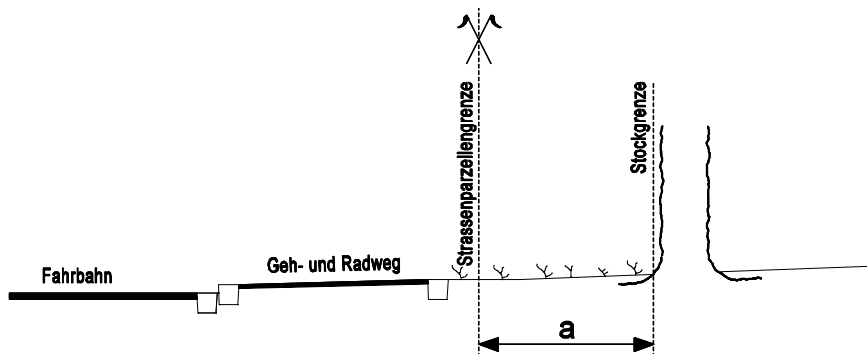
Innerorts werden in der Regel keine Leitplanken vorgesehen. Massgebend ist das Lichtraumprofil und der Freiraum, damit die Strassensignale gesehen werden können und die Sichtzonen eingehalten sind.



$a_1 = \text{min. } 2,00 \text{ m}$ $a_s = 0,50 \text{ m}$

3.2 Strassen mit Geh- und Radweg

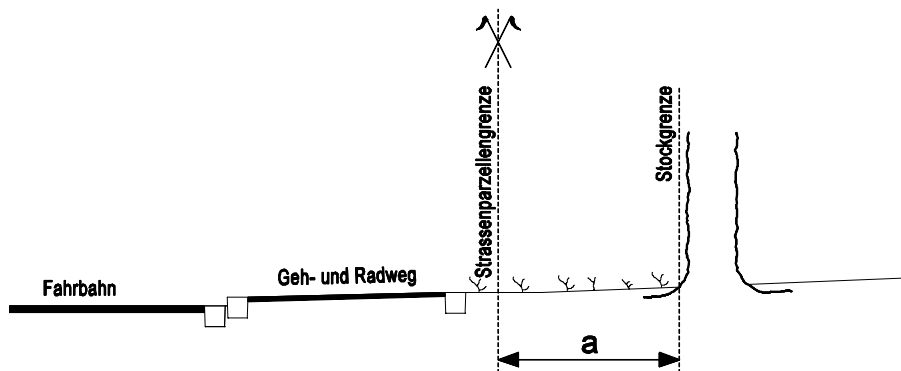
3.2.1 Ausserorts



$a = \text{min. } 2,00 \text{ m}$

3.2.2 Innerorts

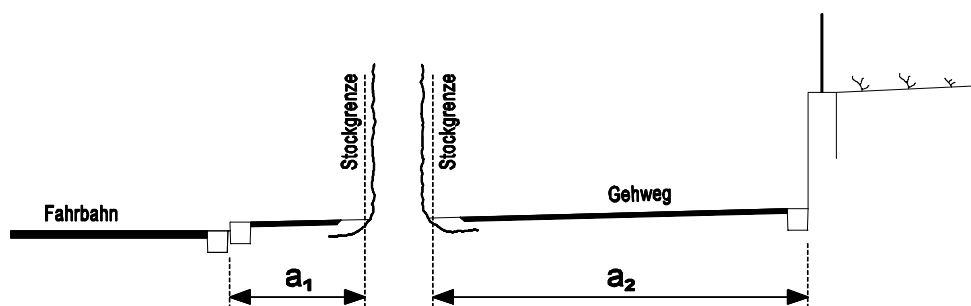
3.2.2.a Baum hinter Geh- und Radweg



in der Regel $a \geq 1,50 \text{ m}$

3.2.2.b Baum im Gehweg

Grösse der Baumscheibe 1,50 / 2,00 m

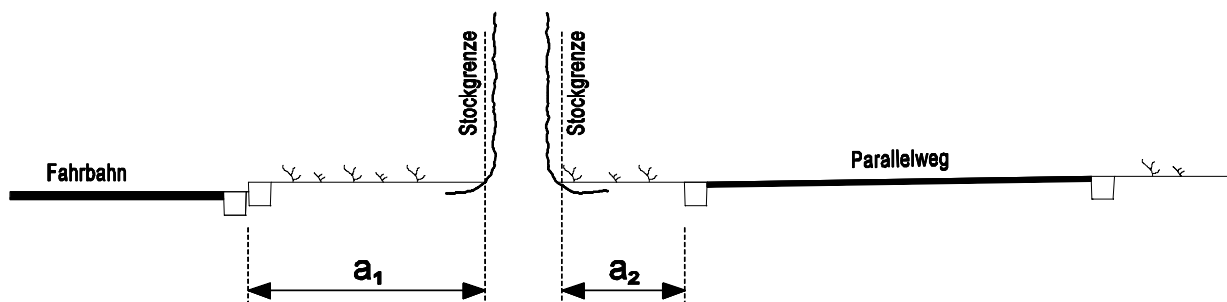


$a_1 = \text{min. } 1,00 \text{ m}$

$a_2 = \text{min. } 2,00 \text{ m}$ (Wischmaschine / Schneepflug)

3.3 Strassen mit abgetrenntem Parallelweg

3.3.1 Ausserorts und Innerorts



Fahrbahnrand – Stockgrenze: $a_1 = \text{min. } 1,50 \text{ m}$

Im Bereich von Strassensignalen: $a_1 = \text{min. } 2,00 \text{ m}$

Stockgrenze – Wegrand: $a_2 = \text{min. } 1,00 \text{ m}$

keine Alleen in Grünstreifen!

Kontakt

Baudepartement

Tiefbauamt

Strassen- und Kunstbauten

Lämmli brunnenstrasse 54

9001 St.Gallen



Quellenverzeichnis

- [1] Kanton St.Gallen, Strassengesetz (sGS 732.1; abgekürzt StrG).
- [2] Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (VSS), SN 640 677 Alleebäume; Grundlagen, Zürich, 2000.
- [3] Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS), SN 640 678a Alleebäume; Baumartenwahl, Zürich, 2003.